

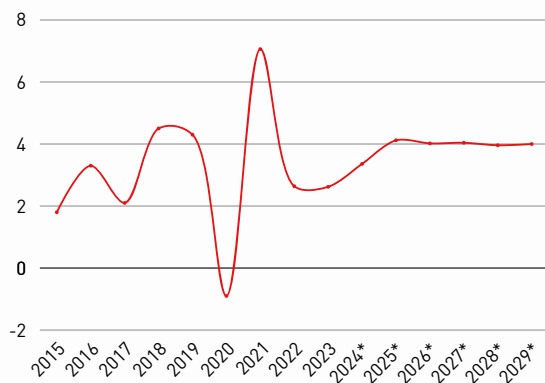
SERBIEN WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BELGRAD
SEPTEMBER 2025

Highlights

- Österreich behält seine gute Position in Serbien
- Wirtschaft wuchs 2024, Inflation sank
- Serbien vor einem Umbruch? Proteste prägen das Land seit November 2024
- Stellung als “Business-Hub” am Westbalkan weiterhin unverändert
- Entwicklungen des IKT Sektors im Land zeigen weiteren Fortschritt

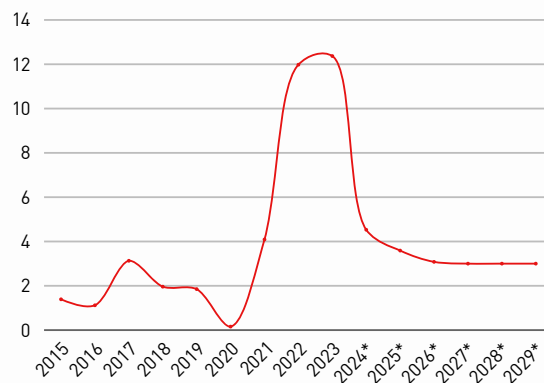
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook –
Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook –
Internationaler Währungsfonds

Aktuelles aus der serbischen Wirtschaft

Wirtschaft wächst

Die Wirtschaft Serbiens wuchs 2024 den Erwartungen entsprechend um rund 3,9 %. Dabei verlangsamte sich das Wachstum im zweiten Halbjahr nach einem starken Anstieg von etwa 4,7 % im ersten Halbjahr. Auch die sinkende Inflationsrate von etwa 4,8 % im vergangenen Jahr ist ein positives Signal für das Land.

Für 2025 erwarten unterschiedliche Institutionen ein moderates Wachstum zwischen 3 % (IWF, wiiw) und 4,5 % (Zentralbank Serbiens). Die wirtschaftliche Entwicklung bleibt jedoch unsicher, da Serbien stark als Produktionsstandort für Westeuropa eingebunden ist. Einige Unternehmen haben bereits angekündigt, ihre Produktionskapazitäten zu reduzieren oder den Standort zu verlassen. Gleichzeitig eröffnet dies Chancen für neue Investitionen, da frei werdende Kapazitäten von anderen Unternehmen genutzt werden können.

Ein Land vor einem Umbruch?

Innerpolitisch kommt das Land in den letzten Monaten einfach nicht zur Ruhe. Die letzte Protestwelle angeführt durch Studenten und ausgelöst durch den Einsturz des Bahnhofsvordach im November 2024 in Novi Sad, bei dem 16 Personen ums Leben kamen, sorgt weiterhin für Unruhe im Land.

Dies spiegelt sich mittlerweile auch wirtschaftlich wider, so lag das Wachstum der letzten Monate 2024 und der ersten Monate 2025 hinter den Erwartungen und auch die Anzahl der Tourist:innen sank im Vergleich zu den Vorjahren. Es gab auch bereits mehrere Streiks im Land, an denen sich zahlreiche, vor allem kleine, Unternehmen anschließen.

Die Proteste nahmen auch im ersten Halbjahr 2025 nicht ab, sondern gewannen an Monumentum, ob und wann sich die Lage wieder beruhigen wird ist derzeit ungewiss.

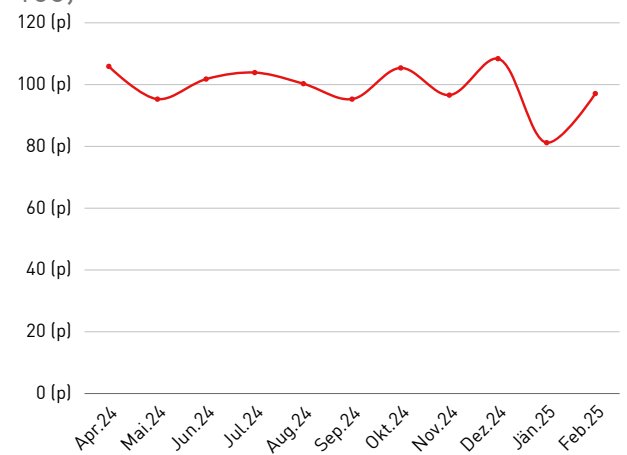
IKT Sektor als Wachstumstreiber

Der Export von Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) aus Serbien hat in den letzten Jahren ein bemerkenswertes Wachstum erlebt. Im Jahr 2023 erreichte der IKT-Export EUR 3,44 Mrd., was einem Anstieg von 27 % gegenüber 2022 (ca. EUR 2,7 Mrd.) entsprach.

Im Jahr 2021 belief sich der IKT-Export auf EUR 1,85 Mrd, und 2011 lag er bei lediglich EUR 375 Mio. Diese Zahlen verdeutlichen die rasante Entwicklung des Sektors in den letzten Jahren.

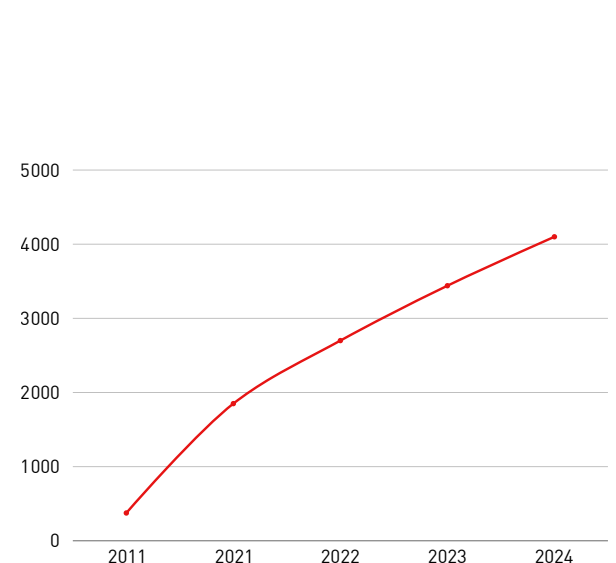
Im gesamten Jahr 2024 übertraf der IKT-Export EUR 4,1 Mrd., was einem Anstieg von 20 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Allein im Dezember 2024 betrug der Export EUR 420 Mio., was einem Anstieg von 23 % gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres entspricht. Eine ähnliche Tendenz setzte sich auch im ersten Halbjahr 2025 fort.

Monatliche Indizes des Einzelhandelsumsatzes zu laufenden Preisen, verkettete Reihe (Vormonat = 100)



Quelle: [Statistikamt Serbien](#)

Volumen des IKT-Sektors in Serbien



Quelle: [The Office for Information, Technologies and eGovernment](#)



WKÖ-Exportadar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!
Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

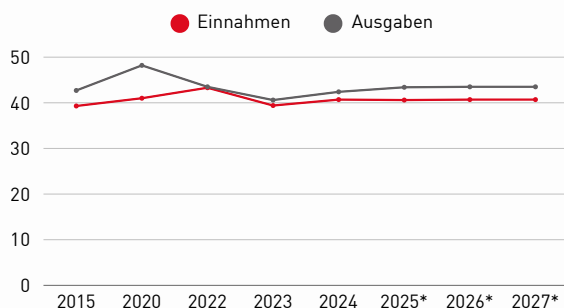
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2022	2023	EU-Vergleich 2024	Serbien 2024
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	2,6	2,5	1,1	3,9
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	63,6	75,2	19.412,8	89,1
BIP je Einwohner, lauf. Preise in 1000 USD	9.538	11.327	43.046	13.545
BIP je Einwohner, KKP in USD	26.220	28.674	62.434	31.867
Inflationsrate in % zum Vorjahr	12	12,4	2,6	4,7
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	8,4	8,3	/	8,6
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-0,1	-1,3	-3,2	-1,7
Staatsverschuldung in % des BIP	53,5	48,9	82,5	44,5

*Prognosen

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

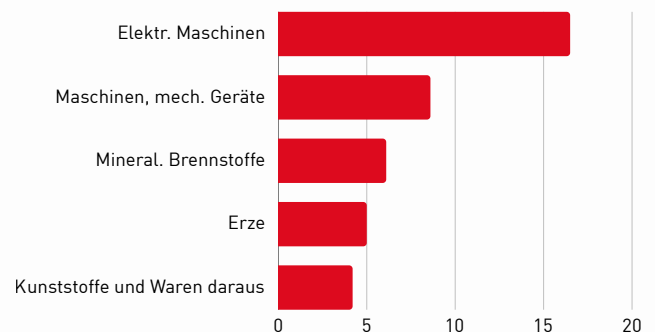
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

Top 5 Exportgüter*



*2024 Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Die serbische Wirtschaft entwickelte sich 2024 gut und auch die Prognosen für 2025 sind positiv, wurden jedoch aufgrund der seit November anhaltenden politischen Proteste leicht nach unten korrigiert. Ebenso sind strukturelle Themen wie ein hohes Preisniveau, niedriges Lohnlevel, Bürokratie und Arbeitskräftemangel relevante Themen im Land. Obwohl der chinesische Einfluss immer größer wird, konkurrieren sie bei Projektfinanzierung relevanter Infrastrukturprojekte mit der EU, USA und auch Japan. Durch den Near-Shoring Trend nach Corona profitiert Serbien weiterhin von wachsenden Investitionen. Projekte in verschiedenen Branchen wie Energie, Umwelt, Infrastruktur (Schiene, Straßen) sind nahezu im ganzen Land zu finden und bieten gute Geschäftschancen auch für österreichische Unternehmen. Jedoch nimmt auch der Dienstleistungsexport aus Serbien - vor allem im IT-Bereich stark zu.



Länderprofil

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

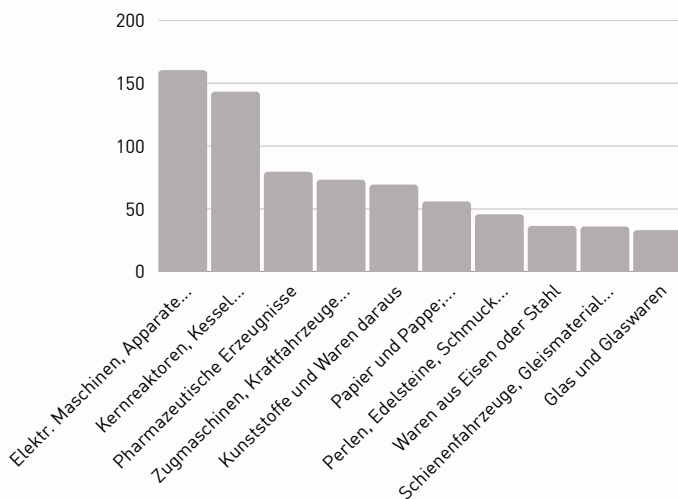
Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Serbien ist ein wichtiger Exportmarkt für Österreich, der bilaterale Außenhandel entwickelt sich weiterhin gut. Die EUR 1 Milliarden Grenze für österreichische Exporte nach Serbien konnte in den letzten Jahren kontinuierlich überschritten werden, wenngleich das Wachstum im Vergleich zu 2022 (+ 21,85 % und das erstmalige Überschreiten der Marke) nunmehr mit 3,1 % im Jahr 2024 und 4,7 % im Jahr 2023 geringer ausfällt. Im ersten Halbjahr 2025 lag das Wachstum wiederum bei 4,1 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum und es konnten Waren im Wert von knapp EUR 573 Mio. exportiert werden.

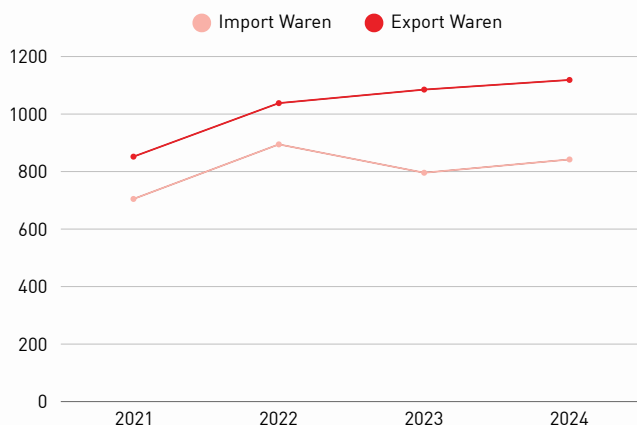
Im Vergleich zum Vorjahr schrumpften jedoch die serbischen Exporte nach Österreich um 1,3 % auf EUR 421 Mio. Die traditionell stärksten Exportgüter nach Serbien bleiben Maschinen und elektrische Anlagen, Kessel, pharmazeutische Produkte, Zugmaschinen, Kunststoffe sowie Papier und Pappe. Österreich bezieht aus Serbien vor allem elektronische Geräte und Maschinen, Betten und Beleuchtungskörper, Kessel, genießbare Früchte, sowie Seifen-, Wasch- und Schmiermittel.

Österreichische Warenexporte 2024 in Mio. EUR, gesamt 1 119 Mio. EUR



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Serbien in Mio. EUR



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Allgemein wird Österreich in Serbien sehr geschätzt und hält seit mehreren Jahren Platz 3 der größten Auslandsinvestoren mit EUR 3,4 Milliarden hinter China, welche seit Mitte 2024 auf Platz 1 sind, und den Niederlanden.

Operativ gilt Österreich als zweitgrößter Investor hinter China mit über 880 österreichischen Unternehmen und über 24.000 Beschäftigten in diesen Niederlassungen, Tendenz steigend.

Österreichische Unternehmen dominieren vor allem verschiedene Dienstleistungssektoren wie Banken, Versicherungen, Mobilfunk, Tankstellen, Logistik etc. Weniger stark ist Österreich im gewerblich-industriellen Bereich vertreten, hier sind deutsche Unternehmen, vor allem in der Automobilzulieferindustrie, dominierend.

Im Gegensatz zum bilateralen Warenhandel fällt der Dienstleistungshandel traditionell zu Gunsten Serbiens aus, so wurden 2024 Dienstleistungen im Wert von EUR 287 Mio. (+ 4 %) nach Serbien exportiert und Dienstleistungen im Wert von EUR 592 Mio. (+ 6,5 %) importiert. Somit pendelt sich das Importwachstum nach den Rekordjahren 2022 (+ über 50 %) und 2023 (+25 %) wieder in den Normalbereich der Jahre zuvor ein. Die extremen Wachstumsjahre konnten, unter anderem, auf die geopolitischen Veränderungen der letzten Jahre zurückgeführt werden und allen voran auf die IT-Branche.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften. Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Abwanderungen und Arbeitskräftemangel

Der Fachkräftemangel wird auch am Balkan immer mehr zum Thema und so müssen in Serbien beispielsweise bereits Arbeitskräfte „importiert“ werden.

Aus diesem Grund gibt es nunmehr seit ca. 10 Jahren das Ausbildungsmodell „Duale Ausbildung“, jedoch nicht ganz gleichzusetzen mit einer österreichischen Lehre. Dies soll die Ausbildung qualifizierter Fachkräfte sichern und die hohe Jugendarbeitslosigkeit reduzieren. Dies gelang der Regierung auch und so verringerte sich die Jugendarbeitslosigkeit von 2010 (46,6 %) auf 2023 (24,3 %) stark.

Nichtsdestotrotz fehlen vor allem in den größeren Städten - Belgrad, Novi Sad, jedoch auch der Region Vojvodina im Norden des Landes - viele Arbeitskräfte.

Erneuerbare Energien und Energieeffizienz

In den vergangenen Jahren hat Serbien begonnen, seine Energiepolitik grundlegend zu überdenken – mit dem Ziel, sowohl die starke Abhängigkeit von fossilen Energieträgern, insbesondere russischem Gas und Öl, zu reduzieren als auch die Voraussetzungen für einen möglichen EU-Beitritt zu erfüllen. Im Zuge dieses Transformationsprozesses erhält das Land gezielte Unterstützung durch internationale Partner, insbesondere durch die Europäische Union.

Trotz dieser Fortschritte ist der Reformbedarf weiterhin groß: Noch immer stammen rund 60 % des serbischen Energiebedarfs aus Kohlekraftwerken. Um diesem Umstand zu begegnen, wird verstärkt in die Diversifizierung der Energiequellen investiert – insbesondere in den Ausbau erneuerbarer Energien.

Während Serbien über einen soliden Bestand an Wasserkraftwerken verfügt und weitere Projekte – teilweise mit japanischer oder US-amerikanischer Finanzierung – in Planung sind, liegt der Fokus aktuell stark auf Wind- und Solarenergie. In beeindruckender Frequenz werden neue Wind- und Solarparks ans Netz angeschlossen, was die Dynamik des Marktes unterstreicht.

IKT - Sektor

Der Informations- und Kommunikationstechnologiesektor (IKT) zählt zu den dynamischsten und wachstumsstärksten Bereichen der serbischen Wirtschaft. Mit einem Anteil von etwa 7 % am Bruttoinlandsprodukt (BIP) hat der Sektor mittlerweile sogar die Landwirtschaft überholt. Seit 2011 hat sich das Volumen fast verzehnfacht. Die wichtigsten Exportmärkte für IT-Dienstleistungen sind die USA, Großbritannien, die Schweiz und Deutschland.

Die serbische Regierung unterstützt den IKT-Sektor aktiv durch gezielte Digitalisierungsmaßnahmen und attraktive steuerliche Anreize für Unternehmen. Darüber hinaus bietet das Land einen Pool an gut ausgebildeten, jungen Fachkräften. Auch geopolitische Veränderungen der letzten Jahre haben dazu geführt, dass sich zahlreiche internationale Unternehmen – insbesondere aus den Bereichen Spieleentwicklung und Blockchain – in Serbien angesiedelt haben, was das lokale Technologie-Ökosystem zusätzlich stärkt.

Specialized Expo 2027

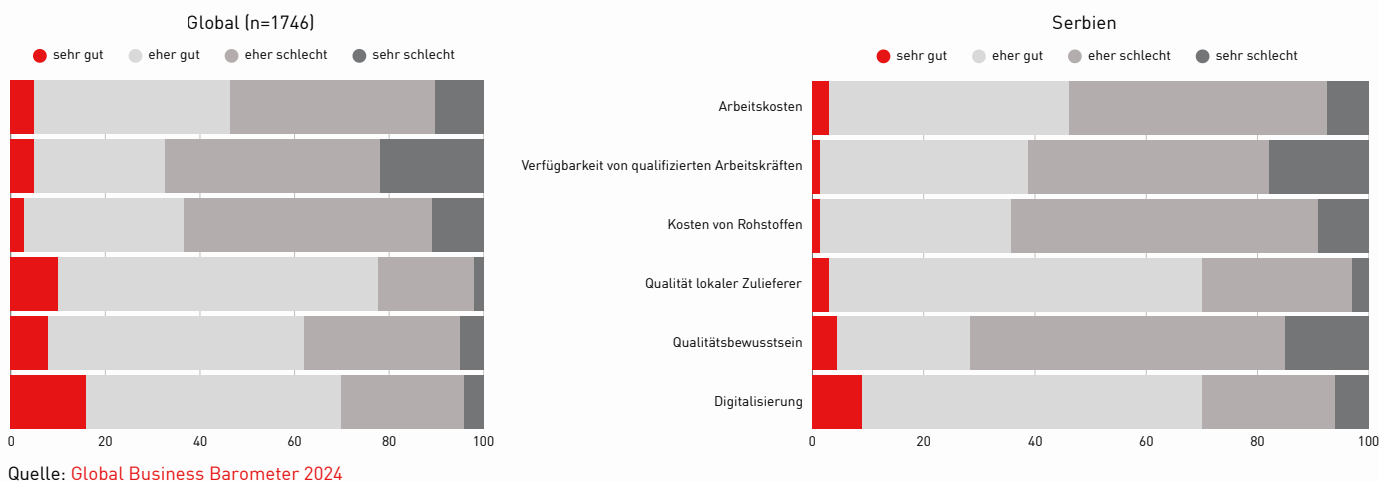
Für die Specialized Expo 2027 wurde eine „lex specialis“ eingeführt und die serbische Regierung muss keine öffentlichen Ausschreibungen publizieren, sondern kann Angebote direkt von (meistens einheimischen oder chinesischen) Unternehmen einholen bzw. die Projekte direkt vergeben.

Mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von EUR 12 Milliarden ist die Specialized Expo 2027 einer der größten Wirtschaftstreiber im Land und es sollten sich zahlreiche Geschäftschancen auch für AT Firmen daraus ergeben.

Einschätzungen zum Markt

Global Business Barometer in Serbien

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen



Input zur Umfrage der Auslandsniederlassungen

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und das Klima wurde 2024 von den meisten österreichischen Niederlassungen als gut und konstant eingestuft. Konstant gleichbleibend waren auch die wichtigsten Kennzahlen des letzten Jahres, wie Beschäftigtenanzahl, Auftragslage, Gesamtumsatz oder Kapazitätsauslastung und eine große Veränderung wird auch im kommenden Jahr nicht erwartet.

Ob sich dies auch in den Ergebnissen 2025 widerspiegeln wird, ist aufgrund der Entwicklungen im Land nach dem Ende der Umfrage (diese wurde im Oktober 2024 vorgenommen) ungewiss.

Dos and Don'ts

Serb:innen sind sehr personen- und beziehungsorientiert und dies spiegelt sich im geschäftlichen Leben wider. Dementsprechend wichtig ist das Pflegen des persönlichen Beziehungsnetzwerkes.

Gesellschaft und gesellschaftliche Ereignisse sind bedeutend, Einladungen zum Essen oder zumindest auf einen Kaffee sollten nicht ausgeschlagen werden. Gegessen wird meistens spät (mittags erst gegen 14.00 Uhr, abends nicht vor 20.00 Uhr bzw. eher 21.00 Uhr). Für Einladungen in Restaurants sollte man sich Zeit nehmen. Trinkgelder in den Restaurants sind üblich, auch Taxifahrer freuen sich über einen kleinen Zuschlag.

Beachten Sie die vor Ort geltenden politischen Einstellungen und Meinungen, auch wenn diese Ihren persönlichen kontrahieren. Politische Diskussionen im Zusammenhang mit dem Kosovo oder auch mit der Republika Srpska in Bosnien und Herzegovina sollten vermieden werden, um mögliche Irritationen zu vermeiden. Korruption ist weiterhin ein Problem im Land, wir raten Ihnen jedoch dringend, sich nicht in diese zu involvieren.

Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Österreicher:innen sowie Österreich besitzen in Serbien einen guten Ruf und viele Serb:innen kennen das Land oder haben Verwandte, die dauerhaft in Österreich leben. Doch trotz dieser Konnekte gibt es viele kulturelle Unterschiede, welche ausschlaggebend für den Erfolg eines Geschäftes sein könnten.

Flexibilität und Zuvorkommen werden in der serbische Kultur gelebt, nehmen Sie dies jedoch nicht als Selbstverständlichkeit hin oder nutzen Sie dies aus. Termine können durchaus etwas später beginnen und meist werden Gespräche mit kurzem Smalltalk eröffnet. Versuchen Sie eine Beziehung zu Ihren Gesprächspartner:innen aufzubauen, vor allem bei langwierigen Projekten und pflegen Sie den persönlichen Kontakt. Dies kann auch bereits bei der Geschäftsanbahnung ausschlaggebend für einen späteren Erfolg sein.

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Belgrad
Austrijska Ambasada - Trgovinsko Odeljenje
Bulevar Mihajla Pupina 115 e (B5, IV. Stock)
11070 Belgrad
Serbien

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08:00 - 16:30

Samstag bis Sonntag geschlossen

E belgrad@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/rs>

Veranstaltungshighlights

[Study Abroad 2024](#) | 12.-14. Oktober, Belgrad und Podgorica
Bildungsmesse für angehende Studierende



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter
Mag. Jürgen Schreder
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))



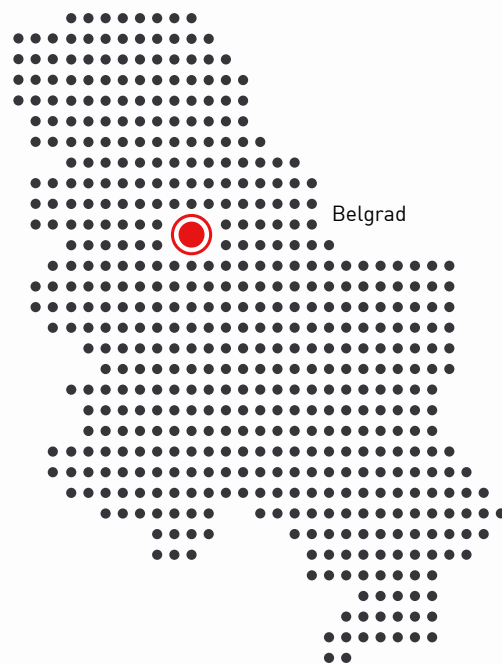
Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen mit Serbien-
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,
um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der**
AUSSENWIRTSCHAFT zum Thema "SERBIEN – von
Cevapcici zu Serverfarmen"



Schauen Sie rein: Melden Sie sich
beim **AussenwirtschaftsCenter**
Belgrad für den Newsletter an.



© 704453253 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:

Recht, Steuern &

Investitionen

Zoll, Import & Export

Reisen und vor Ort



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftsCentern.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BELGRAD

E belgrad@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/rs>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA